

# Der Riss in der Mauer und ein gebrochenes Herz

## Ein kleiner Aufsatz

Von Lady\_Bagheera

### 1. und einziges Kapitel \*g\*

Der Riss in der Mauer und ein gebrochenes Herz

Haaaaaaaaallöchen alle miteinander!! Ich meld mich auch mal wieder, dieses Mal mit nem kleinen Aufsatz. Den hab ich vor etwa einem Jahr geschrieben. Das vorgegebene Thema war „Brüche - Risse“ und wir konnten daraus machen, was wir wollten. Also Essay, Erörterung, Kurzgeschichte,...

Den Titel hab ich für hier etwas geändert, ursprünglich hiess die Story nur „Der Riss in der Mauer“, aber

so finde ich ihn irgendwie besser.

Keine Ahnung, wie ich auf die Story gekommen bin, aber sie hat meinem Lehrer auf jeden Fall gefallen. Und weil sie mir irgendwie auch gefällt, stell ich sie mal hier rein. Am besten lest ihr sie einfach mal und schreibt mir dann nen Kommi!\*g\*

Viel Spass!

Das Klingeln des Weckers riss Frank aus dem Schlaf. 7:00 Uhr, Zeit aufzustehen. Yukiko hatte Nachtschicht, sie würde also frühestens um 9 Uhr nach Hause kommen. Missmutig stand er auf. Sein Blick fiel, wie jeden Morgen, auf die Gipswand, die das Schlafzimmer halbierte. Das Zimmer dahinter sollte einmal das Kinderzimmer werden. Jetzt stand es leer. Wie jeden Morgen betrachtete er ausgiebig den kleinen Riss an der Wand. War er etwas grösser geworden seit dem Vortag? Einen Millimeter vielleicht.

Eine halbe Stunde, nachdem Frank das Haus verlassen hatte, kam Yukiko nach Hause. Sie war erschöpft. Die Arbeit im Krankenhaus war anstrengend.

Im Wohnzimmer sah es aus, wie wenn eine Bombe eingeschlagen hätte. Warum musste Frank nur so unordentlich sein? Seufzend machte sie sich daran aufzuräumen. Es war kurz vor 13 Uhr, als sie endlich im Bett lag. Auf der Kommode neben dem Bett stand ein Foto von ihrer Hochzeit. Damals war die Welt noch in Ordnung gewesen. Kurz bevor Yukiko vom Schlaf übermannt wurde, sah sie den Riss in der Trennwand. Er spiegelte sich im Glas des Hochzeitsfotos wider.

Als sie am Abend neben einander im Bett lagen, starrte Frank wieder auf die Gipswand. Er dachte an die Zeit, in der sie die Gipswand erstellt hatten. Da waren sie noch glücklich gewesen. Yukiko erwartete ihr erstes Kind und sie hatten die Erlaubnis

ihres Vermieters erhalten, eine Trennwand in ihrem Schlafzimmer zu ziehen. Aber dann kam der Unfall und alles wurde anders. Frank schaute wieder den kleinen Riss an. Dieses Mal war er wirklich gewachsen. Er war nun fast doppelt so gross wie am Morgen. Ob das daran lag, dass sie sich gestritten hatten? Sie stritten sich sehr oft in der letzten Zeit.

Am Wochenende hatten beide frei, aber es wurde kein friedliches Wochenende. Im Gegenteil, sie stritten sich heftiger als je zuvor.

„Warum reissen wir die blöde Wand nicht wieder ein?“

Yukiko untermauerte ihre Frage, indem sie die Wand böse anstarrte.

„Aber Schatz, das ist doch das Kinderzimmer.“

„Wir brauchen kein Kinderzimmer! Nicht mehr seit.....“

Ihre Stimme verlor sich im Raum. Nicht mehr seit.....seit diesem Unfall vor fünf Monaten. Es war im Dezember gewesen und spiegelglatt. Die Treppe zur U-Bahn-Station war nicht gesalzen und Yukiko rutschte aus. Sie stürzte die Treppe hinunter. Ihr selbst war nicht viel passiert, ein paar Prellungen und Schürfungen, aber für das Baby kam jede Hilfe zu spät. Yukiko verlor ihr Kind im sechsten Monat.

Die Wand blieb stehen, aber der Riss wuchs von Tag zu Tag. Das Leben ging weiter und alles nahm seinen gewohnten Gang. Yukiko ging Frank so gut wie möglich aus dem Weg und Frank versuchte, seiner Frau die Freiräume zu lassen, die sie brauchte. Das hatte ihm Dr. Walther, die Paartherapeutin geraten. Yukiko weigerte sich immer noch standhaft, eine Therapie zu machen, deshalb ging er alleine hin. Dr. Walther hatte ihm erklärt, dass Yukiko jetzt Zeit für sich brauche und dass sie von ganz alleine zu ihm kommen würde, wenn sie ihn brauche.

Seit einiger Zeit erhielt Yukiko jede Woche mehrere Briefe ohne Absender. Sie öffnete sie immer so, dass Frank den Inhalt nicht sehen konnte und stopfte sie dann in ihren Schreibtisch. Frank nahm heimlich einen heraus, aber er konnte ihn nicht lesen. Der Brief war auf Japanisch geschrieben. Als er Yukiko darauf ansprach meinte sie, die Briefe seien von ihrem Jugendfreund Koji. Frank konnte sich an die Erzählungen seiner Frau erinnern. Sie und Koji waren Nachbarn gewesen, bis Yukikos Vater, ein einflussreicher japanischer Unternehmer, starb und Yukiko mit ihrer Mutter in deren Heimatland Deutschland zog.

Als Frank eine Woche später etwas früher als gewohnt von der Arbeit kam, sass Yukiko mit einem gutaussehenden, schwarzhaarigen Mann am Küchentisch. Er stellte sich als Koji vor. Eine Stunde später verabschiedete dieser sich mit den Worten „Ai shiteru!“ von Yukiko. „Ai shiteru!“ - Frank kamen die Worte bekannt vor, aber er hatte ihre Bedeutung vergessen. Der Riss war nun nicht mehr zu übersehen und mit seinen Verzweigungen sah er aus wie das Aderwerk eines Blattes.

Einige Wochen später, es war wieder Dezember, wartete Yukiko in der Küche auf ihren Mann. Im Flur stand ein gepackter Koffer.

„Ich habe die Scheidung eingereicht, Frank. Hier sind die Papiere. Meine Anwältin wird alles Weitere regeln.“

Ihre Stimme klang neutral.

„Aber was wird dann aus uns, Liebling? Wo gehst du hin?“

„Uns' gibt es nicht mehr. Ich gehe mit Koji zurück nach Japan und fange dort noch einmal von vorne an.“

Koji. Jetzt fiel es Frank wie Schuppen von den Augen. „Ai shiteru!“ - das war Japanisch und hiess „Ich liebe dich!“

Yukiko hatte ihren Mantel und den Koffer genommen und war schon halb aus der Tür. „Yukiko, beantworte mir nur noch eine Frage: Warum so plötzlich?“ Yukikos freie Hand lag auf ihrem Bauch. Sie lächelte leicht als sie antwortete. „Ich will, das mein Kind in Japan zur Welt kommt, und Koji möchte das auch.“ Dann war sie weg. Die Türe fiel ins Schloss und fast gleichzeitig drang ein ohrenbetäubender Lärm aus dem Schlafzimmer. Frank sah nach, was geschehen war und erstarrte. Die Gipswand lag in kleinen Stücken am Boden - sie war eingebrochen.

Naja, also das wars dann mal. Wie findet ihr die Story? Ich würde mich über einen Kommentar riiiiiiiiiiiiiesig freuen!!!

Ich weiss, es ist etwas ganz anderes, als meine anderen Storys, aber irgendwie kann man die beiden Dinge ja auch nicht miteinander vergleichen.

Ich hab euch lieb! \*alleganzdollknuddelt\*

Eure Lady\_Bagheera